1

-I-/-10-
Dezernat/Amt

Kämmerei und Steuern
EING. 28. Sep. 2018

Kassel, 17. September 2018
Sachbearbeiter/in: Frau Doll
Telefon: 1223

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

☒ gem. § 100 Abs. 1 HGO ☐ gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2018
Teil-HH.(Nr./Bez.)	80501 Stadtverordnetenversammlung
Sachkonto	6780110 Verwaltungsaufwand der Fraktionen
Kostenstelle	80500000
Investitions-Nr.	
Vorgangs-Nr. (falls vorhanden)	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)	709.111 €
Davon bereits verplant	709.111 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *	15.074 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	10007 Hauptabteilung	
Sachkonto	6301000 - Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifl. Zulagen	15.074 €
Kostenstelle	91111007 -Personalkostenplanung 10007	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		15.074 €

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Gemäß "Interfraktioneller Vereinbarung über die Finanzierung der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel" in Verbindung mit § 36 a Absatz 4 HGO werden den Fraktionen Mittel für ihre Geschäftsführung zur Verfügung gestellt.

Im Jahr 2018 sind unvorhergesehen nachfolgende Veränderungen eingetreten:
Seit 1. April 2018 hat die SPD-Fraktion zweiundzwanzig Mitglieder (+1 Mitglied).
Die Fraktion Freie Wähler + Piraten mit ehemals drei Mitgliedern hat sich zum 15. Mai 2018 aufgelöst.
Seit 16. Mai 2018 hat sich die Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten mit vier Mitgliedern neu gebildet.
Die Haushaltsmittel zur Verfügung der Fraktionen (Sockelbetrag und Betrag für jedes Mitglied) sind jeweils analog der Tarifentwicklung im Öffentlichen Dienst der Höhe und den Laufzeiten nach anzupassen. Das Tarifergebnis für das Jahr 2018 ist höher ausgefallen wie die Plandaten.

Nach der Neuberechnung der Fraktionsmittel (siehe Anlage) wird zur Abdeckung der Zahlungen an die Fraktionen im Jahr 2018 ein Mehrbetrag in Höhe von 15.074 € beantragt.

2. des Deckungsvorschlages

Die für 2018 angemeldeten Haushaltsmittel für den Personalaufwand werden nicht im vollen Umfang benötigt.

.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

☒ Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
☐ Der Antrag wird abgelehnt.

I.V. -II- 2.10.2018

.....
Datum/Unterschrift

Anlage

Übersicht über die den Fraktionen nach § 36a Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung zur Verfügung gestellten Mittel für das Jahr 2018

Art	Haushaltsansatz	
	Bedarf neu 2018 EUR	veranschlagte Mittel im Haushalt 2018 EUR
1	2	3
1. Gesamtbetrag der Mittel nach § 36a Abs. 4 HGO	**724.185**	**709.111**
1.1 Sockelbetrag für jede Fraktion (jährl. _ EUR) ab 01.02.2017		
mit 3 bis 7 Mitgliedern	36.717	36.717
ab 8 Mitgliedern	46.187	46.187
1.1 Sockelbetrag für jede Fraktion (jährl. _ EUR) ab 01.03.2018		
mit 3 bis 7 Mitgliedern	37.888	...
ab 8 Mitgliedern	47.660	...
1.2 Restbetrag nach Fraktionsstärke Betrag für jedes Fraktionsmitglied (jährl. _ _ _ EUR) ab 01.03.2016 ab 01.02.2017 ab 01.03.2018	 6.515 6.723	 6.515 6.677
2. Aufteilung des Betrages unter 1. auf die einzelnen Fraktionen (Durch Auflösung/Neubildung von Fraktionen, Änderungen der Fraktionssstärke + Tarifanpassung übersteigen die Beträge den für 2018 geplanten Ansatz)		
2.1 SPD-Fraktion (21/22 Mitglieder)	192.912	186.799
2.2 CDU-Fraktion (15 Mitglieder)	147.740	146.899
2.3 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (13 Mitglieder)	134.363	133.599
2.4 AfD- Fraktion (8 Mitglieder)	100.921	100.350
2.5 Fraktion Kasseler Linke (7 Mitglieder)	84.511	84.032
2.6 Fraktion FDP + FW+Piraten (4 Mitglieder) ab 16.05.2018	40.488	...
2.7 Fraktion Freie Wähler + Piraten (3 Mitglieder) bis 15.05.2018	23.250	57.432
2.8 Fraktion FDP (4 Mitglieder) bis Februar 2017	--	--
3. Zusätzlich gewährte Leistungen:		
Bereitstellung von Räumen einschließlich Heizung, Reinigung, Beleuchtung, Büro- und PC-Ausstattung pp.		

2

- VI - / - 65 -
Dezernat/Amt

Kämmerei und Steuern
EING. 04. Sep. 2018

Kassel, 21.08.2018
Sachbearbeiter/in: Frau Schubert
Telefon: 6730

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

☒ gem. § 100 Abs. 1 HGO ☐ gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2018
Teil-HH.(Nr./Bez.)	Hochbau und Gebäudebewirtschaftung, Investitionen 7-65000-I011 Investitionsbudget Gebäudedienste
Sachkonto	086 00 10 Zugänge Büromöbel u. son. Ausstattungsgegenstände
Kostenstelle	650 00 404 Umzüge
Investitions-Nr.	650 6500 300 Gebäudewirtschaft
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)	Ansatz 755.000,00 € HAR 40.489,13 €
Davon bereits verplant	795.489,13 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *	35.000,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	Hochbau und Gebäudebewirtschaftung, Investitionen 7-65000-I001 Gebäudewirtschaft-Baukosten	
Sachkonto	053 10 10 Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitein.	HAR 35.000,00 €
Kostenstelle	650 00 101 Entwurf und Planung Hochbau einschl. Innenausbau	
Investitions-Nr.	650 4439 100 Umbauten Betreuungsangebote	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		35.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Aufgrund des sanierungsbedingten Auszugs des Jugendamtes aus dem K-Flügel des Rathauses an den neuen dauerhaften Standort Scheidemannplatz 1 wurden und werden diverse Ergänzungsmöbel benötigt. Der Umzug wurde grundsätzlich mit Bestandsmöbeln durchgeführt, soweit diese den aktuellen ergonomischen Anforderungen entsprechen. Ersatzbeschaffungen waren für Abgänge Möbel sowie für Möbelergänzungen zur Anpassung an die Raumgrößen an den neuen Standorten zwingend notwendig. Im Flügel Karlsstraße standen in allen Büros Einbauschränke zur Verfügung. Da dies an den neuen Standorten nicht der Fall ist, waren ersatzweise in unerwartet großem Umfang Regale und Schränke zu beschaffen. Neben den Büromöbeln ist flankierend die Ausstattung für Teeküchen und Funktionsflächen wie Besprechungsräume erforderlich.

Die zu erwartenden Kosten für die Teeküchen waren mit dem Betrag von 50.000 € angesetzt, der sich aus 20.000 € aus dem Haushaltsausgaberest 2017 und 30.000 € aus Ansatzmitteln 2018 zusammen setzt. Hierzu stellte -51- ergänzend ein Haushaltsausgaberest in Höhe von 15.000 € zur Verfügung. Da der zur Disposition stehende Betrag bei Weitem nicht ausreichte, wurde der Mehrbedarf in Höhe von 350.000 € über einen überplanmäßigen Antrag aus Schulsanierungsmitteln gedeckt.

Jedoch zeigte sich nach Betriebsaufnahme, dass die ursprünglich angedachte stringente Kundensteuerung an einer zentralen Stelle im Erdgeschossbereich zwar begrenzt umsetzbar ist aber dennoch größere Kundenströme in die oberen Etagen bewältigt werden müssen. Die vorgesehenen Mittel für die Ausstattung von zwei Besprechungsräumen sowie für Sitzgelegenheiten in den Fluren der oberen Etagen sind nicht ausreichend. Der Mehrbedarf beträgt 35.000 €. Er war zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung nicht absehbar und konnte erst mit der Betriebsaufnahme festgestellt und beziffert werden. Der Haushaltsansatz für die Büromöbelbeschaffung ist erschöpft. Die dargelegten Ausstattungen sind unabweisbar zur Sicherung der Arbeitsfähigkeit des Jugendamtes und für den Aufenthalt seiner Besucherinnen und Besucher erforderlich.

2. des Deckungsvorschlages

Die Investitionsmaßnahmen Kita Menzelstraße und Kita Forstbachweg sind inzwischen abgerechnet. Die Investitionsmmaßnahme Kita Herrmann-Haarmann-Haus ist nahezu abgerechnet. Damit sind aus diesem drei Projekten keine gravierenden Abrechnungsspitzen zu erwarten, so dass ein Teilbetrag des HAR in Höhe von von 35.000 € zur Deckung herangezogen werden kann. Neue bzw. weitere Maßnahmen sind aus dem laufenden Ansatz 2018 finanziert.

.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

i.V. .....
Mitzeichnung beteiligter Ämter
-51-

Entscheidung:

☒ Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
☐ Der Antrag wird abgelehnt.

.....
Datum/Unterschrift
-I- 12.09.2018

3

VI/-62-
Dezernat/Amt

Kassel, 12. November 2018
Sachbearbeiter/in: Sandra Rus
Telefon: -7076

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

☒ gem. § 100 Abs. 1 HGO ☐ gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2018	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto	084 00 10 Zugänge sonstige Betriebsausstattung	
Kostenstelle	620 00 301 Raumbezogene Informationssysteme	
Investitions-Nr.	620 6200 300 Bewegliches Vermögen	
Vorgangs-Nr. (falls vorhanden)		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		16.000 €
Davon bereits verplant		16.000 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		40.465,38 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto	023 00 10 Zugänge ähnliche Rechte und Werte	40.465,38 €
Kostenstelle	620 00 301 Raumbezogene Informationssysteme	
Investitions-Nr.	620 6200 500 Vermessung und Geoinformation	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		40.465,38 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Für zukünftige und derzeit laufende Vermessungsaufgaben ist es erforderlich einen terrestrischen Laserscanner zu beschaffen. Ein fexibler Einsatz des Laserscanners ist erforderlich, da konkrete Aufgaben (Scanning - Sanierung der Rathausetagen K-Flügel, Scanning Obere Königstraße, Weinberg, Deformationsmessung Reuterschule) einen kurzfristigen Einsatz erfordern. Die derzeitige temporäre Miete des Scanners ist nicht flexibel und nach den gestiegenen Anforderungen nicht mehr wirtschaftlich.

Deshalb ist eine Ausschreibung (VergabeNr. 2018-621-001) auf der Vergabeplattform erfolgt. Die Ausschreibung des terrestrischen Laserscanners (Los1) war erfolgreich und der Zuschlag soll kurzfristig realisiert werden. Zur Finanzierung erfolgte eine parallele Leasingausschreibung, Leider wurden trotz Aufforderung an verschiedene Leasinggeber durch den anbietendenen Hersteller des terrestrischen Laserscanners keine Angebote für die Finanzierung abgegeben (technische Probleme bei der Angebotsabgabe). Eine erneute Ausschreibung des Loses würde einen erheblichen Zeitverzug mit sich bringen. Die Aufhebung des Loses 2 war nicht vorhersehbar. Nachdem kein Angebot zur Leasingfinanzierung des Scanners abgegeben wurde, kann die ursprünglich beabsichtigte Finanzierung des Scanners aus Mitteln des Ergebnishaushaltes nicht erfolgen. Investiv stehen uns keine ausreichenden Mittel für den Kauf des Scanners zur Verfügung.

2. des Deckungsvorschlages

In der Planung 2018 waren 63.000 € bei Inv. Nr. 620 6200 500, KST 620 00 301, SK 0230010, für die Realisierung eines Gründachkatasters und Aktualisierung des Solardachkatasters für die Stadt Kassel vorgesehen.
Diese Projekte werden auf das nächste Haushaltsjahr verschoben, um die dadurch freiwerdenen Mittel für die prioritäre Beschaffung des terrestrischen Laserscanners zu verwenden.

Sandra Rid

.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

☐ Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
☐ Der Antrag wird abgelehnt.

Eingang -2011-	14.11.18
Geprüft	Le
Gesehen	15.11.18 15.11.18
Liste	V-2018
Bewilligung durch	Magistrat
Genehmigungs-Nr.	600/V-2018/02
Eingabe SK	

.....
Datum/Unterschrift